



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

FRAKTION 8' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
<b>18. OKT. 2011</b>		
/.....Nr.....		
3 BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
I	2 w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** *Faxe ✓*  
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-6091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

**Antrag für den Schulausschuss:**

**Unterrichtsausfall an städtischen Schulen**

Nürnberg, 18.10.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

leider müssen sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern immer wieder damit auseinandersetzen, dass an bayerischen Schulen Unterrichtsstunden ersatzlos ausfallen. Vor allem Gymnasien sind derzeit davon überaus stark betroffen. Zudem wurde aus bayerischen Gymnasien bekannt, dass weder die sogenannte mobile Reserve genügend Kapazitäten für den Auffang des Unterrichtsausfalls aufbringen konnte, noch das ausreichend finanzielle Aushilfsmittel den Schulen vom Freistaat zur Verfügung gestellt werden können, damit sie vor Ort Abhilfe schaffen können. Folgen dieser Situation sind der ersatzlose Unterrichtsausfall, die Zusammenlegung mehrerer Klassen und/oder zahlreiche Überstunden der anwesenden LehrerInnen. Kultusminister Späenle hat aufgrund der beschriebenen Situation angekündigt die mobile Reserve „deutlich“ zu erhöhen.

Auch in Nürnberg ist dieses Problem hinreichend bekannt. Eine „mobile Reserve“ von LehrerInnen hat die Stadt Nürnberg jedoch nicht „mehr“. Von ursprünglich zehn Stellen wurden acht für das wichtige Projekt MSR (Mehr Schulerfolg an Realschulen und Gymnasien) abgestellt und eine Stelle fiel einer Konsolidierung zum Opfer. Lediglich eine Stelle ist noch vorhanden, die zur Reduzierung des Stundenausfalls an den städtischen Schulen eingesetzt werden kann. Bei fünf städtischen Gymnasien und fünf städtischen Realschulen kann also nicht wirklich von einer „Reserve“ gesprochen werden.

Wir bitten um einen Bericht im Schulausschuss, der folgende Fragen beantwortet:

1. Wie viele Stunden fallen an städtischen Gymnasien und Realschulen aus? Wir bitten um Zahlen für das Schuljahr 2010/2011 und, soweit möglich, für das laufende Schuljahr 2011/2012 und um Differenzierung nach
  - a. ersatzlos ausgefallene Stunden



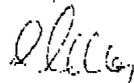
**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

- b. Zusammenlegung von Klassen
  - c. Ausfall sogenannter Nebenfächer und Förderstunden zu Gunsten von Hauptfächern
2. Werden ausfallende Stunden durch Überstunden ausgeglichen, wie viele fielen im Schuljahr 2010/2011 an?

Das Auslaufen des G9 zum Ende des Schuljahres 2010/2011 hat auch LehrerInnenplanstellen frei werden lassen, die allerdings zum Teil für Ganztagsmaßnahmen wieder eingesetzt wurden. Hierzu erbitten wir folgende Auskünfte:

3. Um wieviele Planstellen handelt es sich? Wie wurden diese realisiert?
4. Ist es gelungen, freiwerdende Planstellen für die Reduzierung der Klassenstärken im Gymnasium einzusetzen oder besondere Fördermaßnahmen an Schulen zu ermöglichen.
5. Könnte aus diesen freiwerdenden Planstellen eine Mobile Reserve für die städtischen Gymnasien und Realschulen aufgebaut werden? Wir bitten die Verwaltung um Vorschläge, wie eine Mobile Reserve für die städtischen Schulen ausgestattet sein müsste um effektiv eingesetzt werden zu können, und um eine Einschätzung ob
- a. eher ein Pool angesiedelt bei der Stadt, oder
  - b. das zur Vergütung stellen von finanziellen Mitteln vor Ort, was im Rahmen einer eigenverantwortlichen Schule begrüßenswert wäre, als sinnvoll erachtet wird.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Leo  
Stadträtin